



BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINE-HANDFUNKGERÄT  
**IC-M35**

Icom (Europe) GmbH



# CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie der Europäischen Telekommunikationsbehörde 1999/5/EC.



Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder dass die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

## • Übersicht der Ländercodes (ISO 3166-1)

	Land	Code		Land	Code
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			

iCOM		DECLARATION OF CONFORMITY	
We Icom Inc. Japan 1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku Osaka 547-0003, Japan			
Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.			
<b>Kind of equipment:</b> VHF MARINE TRANSCEIVER		Bad Soden 13th Jun. 2011 Place and date of issue	
<b>Type-designation:</b> IC-M35		Icom (Europe) GmbH Communication Equipment Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany Authorized representative name	
<b>Version (where applicable):</b>		Y. Furukawa General Manager	
This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:			
i) EN 300 698-2 V1.2.1 (2009-12)			
ii) EN 300 698-3 V1.2.1 (2009-12)			
iii) EN 301 178-2 V1.2.2 (2007-02)			
iv) EN 60945:2002			
v) EN 60950-1:2006/A1:2010			
vi) _____			
		Signature Icom Inc.	



WEEE-Reg.-Nr.: DE 33986302

---

## IM NOTFALL

---

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen oder eine Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms auf Kanal 16.

### ○ **NOTALARM ÜBER KANAL 16**

#### **ANRUFVERFAHREN**

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST .....“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffsken-  
nung.
4. „MEINE POSITION IST .....“ (Ihre Position)
5. Grund des Notalarms und Angaben zur be-  
nötigten Hilfe mitteilen.
6. Weitere zweckdienliche Details mitteilen.

---

## EMPFEHLUNG

---

**SÄUBERN SIE DAS FUNKGERÄT SORGFÄLTIG**, wenn es mit Salzwasser in Berührung gekommen ist. Andernfalls können die Tasten, Schalter und Bedienelemente durch kristallisierendes Salz unbedienbar werden.

**HINWEIS: NIEMALS** das Funkgerät mit Wasser säubern, wenn Zweifel an der Wasserdichtheit bestehen. Das kann z.B. der Fall sein, wenn das Gehäuse des Funkgerätes oder des Akku-Packs Risse aufweist, das Funkgerät zu Boden gefallen ist oder wenn der Akku-Pack vom Funkgerät abgenommen ist.



---

## VORWORT

---

Vielen Dank für den Kauf eines Icom-Produkts. Das IC-M35 wurde mit Icoms ausgezeichneter Technologie und handwerklichem Können konstruiert und hergestellt. Wenn es entsprechend dieser Anleitung benutzt und sorgfältig gewartet wird, gewährleistet es jahrelangen störungsfreien Betrieb.

---

## WICHTIG

---

**LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE** vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

**BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF.** Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M35.

---

## EXPLIZITE DEFINITIONEN

---

BEGRIFF	BEDEUTUNG
<b>⚠️ WARNUNG!</b>	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
<b>VORSICHT</b>	Das Gerät kann beschädigt werden.
<b>HINWEIS</b>	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

---

## BESONDERHEITEN

---

### 🗨️ **Treibt an der Wasseroberfläche**

Das IC-M35 treibt an der Wasseroberfläche, auch wenn das mitgelieferte Zubehör angebracht ist.

- Wenn Akku-Packs, Handschlaufen, Antennen usw. anderer Hersteller angebracht sind, kann es unter Umständen sinken.
- Die Akku-Kontakte sind anfällig für Korrosion, wenn das Funkgerät im Wasser treibt.



### 🗨️ **Optimierte Verständlichkeit**

Das Funkgerät verfügt über eine Störgeräusch-Erkennungsfunktion, die die Lautstärke bei Erfordernis automatisch erhöht. Eine weitere Funktion ermöglicht eine direkte Erhöhung der Lautstärke, damit die Verständlichkeit auch bei lauten Umgebungsgeräuschen optimal ist.

### 🗨️ **Mikrofon zur Störunterdrückung**

Ein Zweitmikrofon auf der Rückseite führt dem Mikrofonverstärker die Umgebungsgeräusche mit invertierter Phase zu, sodass die vom Hauptmikrofon aufgenommenen Umgebungsgeräusche ausgelöscht werden. Dadurch werden mit dem Sendesignal weit weniger Störgeräusche übertragen.

- Die Wirksamkeit dieser Funktion kann unter bestimmten Umständen, z. B. bei ungünstigen Pegelverhältnissen bzw. Abständen zwischen Störquelle und Funkgerät, eingeschränkt sein.
- Bei angeschlossenem externen Lautsprechermikrofon ist die Funktion ohne Wirkung.

---

## SICHERHEITSHINWEISE

---

**⚠️ WARNUNG! NIE** das Handfunkgerät direkt über Wechselstrom (AC) versorgen. Dadurch könnten Brandgefahr entstehen und Stromschläge verursacht werden.

**⚠️ WARNUNG! NIE** das Handfunkgerät beim Senden so halten, dass die Antenne nahe an vorstehende Teile des Körpers kommt oder diese berührt. Dies gilt besonders für Gesicht und Augen. Halten Sie das Handfunkgerät senkrecht und 5 bis 10 cm vom Mund entfernt.

**NIEMALS** das Handfunkgerät mit anderen Akku-Packs als dem optionalen BP-251 oder dem BP-252 verbinden, weil es in diesem Falle ernsthaft beschädigt werden könnte.

**VERMEIDEN** Sie den Betrieb oder das Aufstellen in direktem Sonnenlicht oder an Orten mit Umgebungstemperaturen unter  $-15^{\circ}\text{C}$  oder über  $+55^{\circ}\text{C}$ .

**BEWAHREN** Sie das Handfunkgerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**HALTEN** Sie einen Mindestabstand von 0,9 Metern zum Navigationssystem Ihres Schiffes ein.

**VORSICHT!** Bei längerem ununterbrochenen Sendebetrieb wird die rechte Seite des Handfunkgeräts heiß.

**VORSICHT!** Das Handfunkgerät ist wasserdicht nach IPX7\*. Unabhängig davon kann Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn das Handfunkgerät auf den Boden fallen gelassen wurden, da dabei das Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

\* Nur, wenn der optionale BP-251 bzw. der BP-252, die flexible Antenne und die **[SP MIC]**-Buchsenabdeckung angebracht sind.

**VERGEWISSERN** Sie sich, dass die flexible Antenne und der Akku-Pack ordnungsgemäß am Handfunkgerät angebracht sind und die Antenne und der Akku-Pack vor dem Anbringen trocken waren. Das Eindringen von Wasser in das Handfunkgerät führt mit Sicherheit zu schweren Schäden.

Wenn das Handfunkgerät Wasser, insbesondere Salzwasser, ausgesetzt war, müssen die Akku-Kontakte sorgfältig mit Leitungswasser gesäubert und von eventuellen Salzurückständen befreit werden.

Icom, Icom Inc. und das ICOM-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	i	5 SUCHLAUFBETRIEB .....	14–15
IM NOTFALL.....	ii	■ Suchlaufarten .....	14
EMPFEHLUNG.....	ii	■ TAG-Kanäle einstellen .....	15
VORWORT.....	iii	■ Suchlauf starten.....	15
WICHTIG .....	iii	6 ZWEI-/DREIKANALWACHE .....	16
EXPLIZITE DEFINITIONEN .....	iii	■ Beschreibung.....	16
BESONDERHEITEN .....	iii	■ Betrieb .....	16
SICHERHEITSHINWEISE .....	iv	7 SET-MODUS.....	17–20
INHALTSVERZEICHNIS.....	v	■ Set-Modus programmieren .....	17
1 GRUNDREGELN .....	1	■ Menüpunkte des Set-Modus.....	18
2 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR UND ANBAUTEILE.....	2–3	8 LADEN DES AKKU-PACKS.....	21–24
■ Mitgeliefertes Zubehör.....	2	■ Warnhinweise .....	21
■ Anbauteile.....	2	■ Mitgeliefertes Ladegerät.....	23
3 GERÄTEBESCHREIBUNG.....	4–7	■ Optionaler Batteriebehälter .....	23
■ Bedienelemente.....	4	■ Optionale Ladegeräte .....	24
■ Display.....	6	9 OPTIONALES LAUTSPRECHERMIKROFON .....	25
4 GRUNDLEGENDER BETRIEB.....	8–13	■ HM-165-Beschreibung .....	25
■ Kanal einstellen.....	8	■ Anschließen .....	25
■ Empfangen und senden .....	10	10 STÖRUNGSSUCHE .....	26
■ Anrufkanal programmieren .....	11	11 KANALLISTE .....	27
■ Einstellung der Lautstärke .....	11	12 TECHNISCHE DATEN.....	28
■ Lautschalt-Funktion (Loud).....	12	13 ZUBEHÖR.....	29
■ Stummschalt-Funktion (Mute) .....	12	GARANTIEERKLÄRUNG .....	31
■ Einstellung des Squelchs .....	12		
■ Verriegelungsfunktion .....	13		
■ Automatische Beleuchtung .....	13		
■ Monitor-Funktion .....	13		
■ AquaQuake-Funktion.....	13		

## ◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notalarmen betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notalarne haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal arbeiten.
- Falsche und vorgetäuschte Notalarne sind verboten und werden verfolgt.

## ◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erhalten, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

## ◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg, die zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Mülheim.

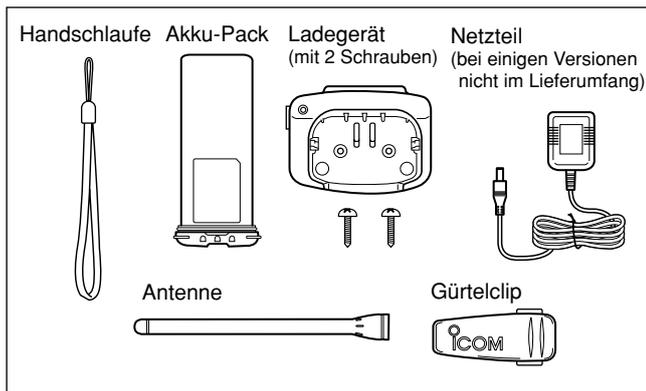
Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuteilungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-See-funkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-See-funkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

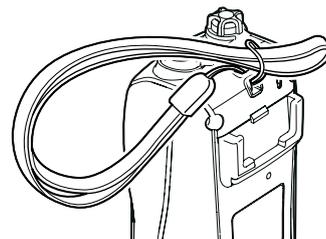
Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn das Gespräch von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen..

## ■ Mitgeliefertes Zubehör



### ◇ Handschlaufe

Ziehen Sie die Handschlaufe durch die dafür vorgesehene Öse wie rechts gezeigt. Die Handschlaufe ist zum Tragen des Funkgeräts vorgesehen.

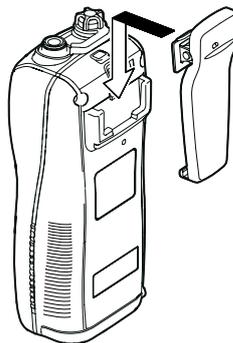


### ◇ Gürtelclip

Befestigen Sie den Gürtelclip am Funkgerät wie unten gezeigt.

Gürtelclip anbringen

Gürtelclip abnehmen



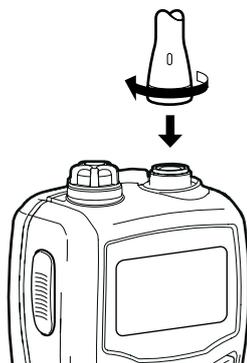
## ■ Anbauteile

### ◇ Flexible Antenne

Schließen Sie die flexible Antenne an den Antennenanschluss an.

#### ! WARNUNG!

- Tragen Sie **NIE** das Funkgerät an der Antenne.
- Senden ohne angeschlossene Antenne kann zu einem Defekt des Funkgeräts führen.



## ◇ Akku-Pack

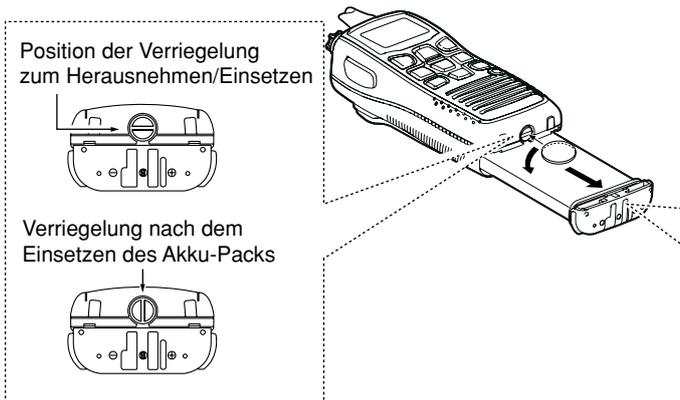
### Herausnehmen des Akku-Packs:

Verriegelung 90° entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und danach Akku-Pack in Pfeilrichtung aus dem Gehäuse ziehen, wie unten gezeigt.

### Einsetzen des Akku-Packs:

Akku-Pack vollständig in das IC-M35 einschieben und danach Verriegelung 90° im Uhrzeigersinn drehen.

**NIE** den Akku-Pack aus dem Funkgerät nehmen oder einsetzen, wenn das Funkgerät nass oder verschmutzt ist. Dabei könnten Feuchtigkeit oder Schmutz in das Innere gelangen und Schäden hervorgerufen werden.



**HINWEIS:** Zum Drehen der Verriegelung am besten eine kleine Münze oder einen flachen Schraubendreher verwenden.

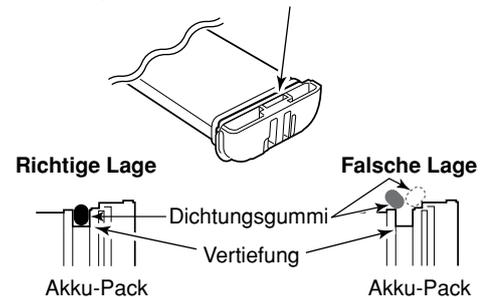
### ACHTUNG!

Beim Einsetzen des Akku-Packs darauf achten, dass sich die Gummidichtung korrekt in der Vertiefung des Akku-Packs befindet. Wenn das nicht der Fall ist, kann die Dichtung beim Einsetzen beschädigt werden, was zu Einschränkungen der Wasserdichtheit führt.

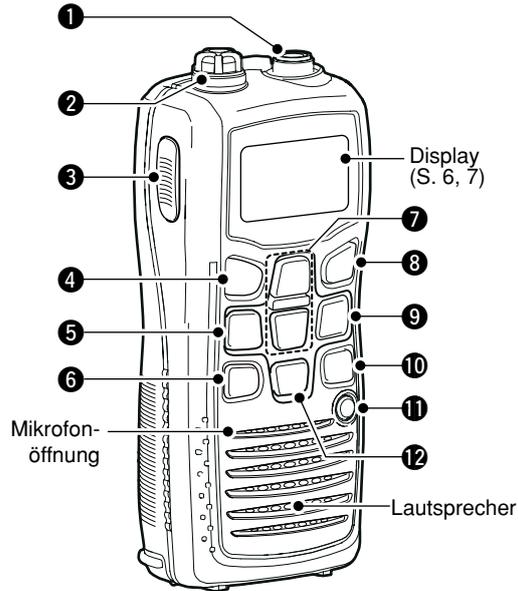
### HINWEIS:

Beim Einsetzen des Akku-Packs darauf achten, dass an der Dichtung kein Schmutz haftet. Sollten sich an der Dichtung Schmutz oder anderes befinden, schränkt dies die Wasserdichtheit des Funkgeräts ein.

Sicherstellen, dass sich der Dichtungsgummi (rot) richtig in der Vertiefung befindet und daran kein Schmutz anhaftet.



## Bedienelemente



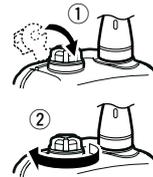
### 1 ANTENNENBUCHSE (S. 2)

Zum Anschluss der mitgelieferten Antenne.

### 2 BUCHSE FÜR LAUSPRECHERMIKROFON [SP MIC] (S. 25)

Zum Anschluss eines optionalen externen Lautsprecher-mikrofons.

**HINWEIS:** Belassen Sie die Abdeckkappe auf der [SP MIC]-Buchse, wenn Sie kein optionales Lautsprecher-mikrofon benutzen. Andernfalls kann Wasser in das Funkgerät eindringen.



① [SP MIC]-Abdeckung anbringen.

② Dann im Uhrzeigersinn festdrehen.

### 3 PTT-TASTE [PTT]

Zum Senden drücken, zum Empfang loslassen. (S. 10)

### 4 KANAL-16-TASTE [16 C]

➔ Drücken, um Kanal 16 zu wählen. (S. 8)

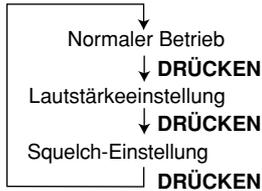
➔ 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal zu wählen. (S. 8)

➔ Aufruf des Anrufkanal-Schreibmodus, wenn diese Taste bei gewähltem Anrufkanal 3 Sek. lang gedrückt wird. (S. 11)

➔ Während des Set-Modus drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren. (S. 17)

### 5 LAUTSTÄRKE-/SQUELCH-/MONITOR-TASTE [VOL/SQL MONI]

- ➔ Ein oder zweimal drücken, um die Einstellung der Lautstärke bzw. des Squelchs zu ermöglichen. (S. 11, 12)



- ➔ Drücken, um die von der Störgeräusch-Erkennungsfunktion, der Lautschalt- oder Stummschalt-Funktion geänderte Lautstärke auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen. (S. 12, 20)
  - ➔ 1 Sek. lang drücken, um die Monitor-Funktion einzuschalten. (S. 13)
  - ➔ Einschalten des Funkgeräts bei gedrückter Taste ruft den Set-Modus auf. (S. 17)
  - ➔ Im Set-Modus zur Wahl eines Menüpunkts drücken. (S. 17)
- ### 6 SUCHLAUF-/DUAL-TASTE [SCAN DUAL]
- ➔ Starten oder Stoppen des normalen bzw. Prioritäts-suchlaufs. (S. 15)
  - ➔ 1 Sek. lang drücken, um die Zwei- oder Dreikanalwache zu starten. (S. 16)
  - ➔ Während der Zwei- oder Dreikanalwache drücken, um den Betrieb zu beenden. (S. 16)
  - ➔ Bei gedrückter Taste die [Hi/Lo ] -Taste drücken, um die AquaQuake-Funktion zu aktivieren. (S. 13)

### 7 KANAL-UP-/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

- ➔ Wahl des Betriebskanals. (S. 8, 9)
- ➔ Lautstärke- und Squelch-Einstellung. (S. 10)
- ➔ Wahl der Einstellung in den Set-Modus-Menüs. (S. 17)
- ➔ Überprüfung der TAG-Kanäle oder Wechsel der Suchlaufrichtung während des Suchlaufs (S. 15)

### 8 VORZUGSKANAL-/TAG-TASTE [FAV TAG]

- ➔ Drücken, um die Vorzugskanäle (TAG-Kanäle) der gewählten Kanalgruppe nacheinander durchzuschalten (nicht markierte Kanäle werden ausgelassen). (S. 8)
- ➔ 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Kanal als TAG-Kanal zu markieren oder zu demarkieren. (S. 15)
- ➔ Bei gedrückter Taste Funkgerät einschalten, um alle Kanäle der gewählten Kanalgruppe als TAG-Kanäle zu markieren oder zu demarkieren. (S. 15)

### 9 KANAL-TASTE [CH]

- ➔ 1 Sek. lang drücken, um zwischen internationalen und ATIS-Kanälen umzuschalten. (S. 9)
- ➔ Drücken, um zum Zustand vor der Wahl von Kanal 16 oder des Anrufkanals zurückzukehren.

### 10 SENDELEISTUNGS-/VERRIEGELUNGSTASTE [Hi/Lo ]

- ➔ Wahl von hoher oder niedriger Sendeleistung. (S. 10)
- ➔ 1 Sek. drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- oder auszuschalten. (S. 13)

### 11 EIN-/AUS-TASTE []

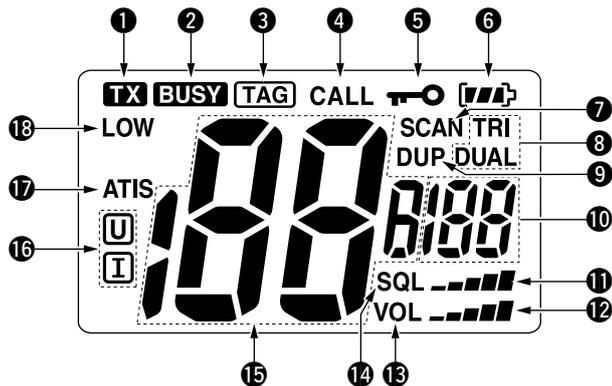
- ➔ Drücken und halten, um das IC-M35 ein-/auszuschalten.

### 12 LAUT-/STUMM-TASTE [LOUD MUTE]

- ➔ Ein- oder Ausschalten der Lautschalt-Funktion. (S. 12)
- ➔ 1 Sek. drücken, um die Stummschalt-Funktion einzuschalten; drücken, um sie auszuschalten. (S. 12)

### 3 GERÄTEBESCHREIBUNG

## ■ Display



#### 1 SENDE-ANZEIGE (S. 10)

Erscheint beim Senden.

#### 2 BUSY-ANZEIGE

➔ Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder der Squelch geöffnet ist. (S. 10)

➔ Blinkt während der Monitor-Funktion. (S. 13)

#### 3 TAG-KANAL-ANZEIGE (S. 15)

Erscheint, wenn ein TAG-Kanal gewählt ist.

#### 4 ANRUFKANAL-ANZEIGE (S. 8)

Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

#### 5 VERRIEGELUNGS-ANZEIGE (S. 13)

Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

#### 6 AKKU-ANZEIGE

Zeigt die verbleibende Akku-Kapazität an.

Anzeige				
Akku-Zustand	voll geladen	halb entladen	Laden erforderlich	kein Akku

blinkt, wenn der Akku überladen ist.

blinkt, wenn der Akku entladen ist.

#### 7 SUCHLAUF-ANZEIGE (S. 15)

Blinkt im Display während des Suchlaufs.

#### 8 ANZEIGEN FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE (S. 16)

„DUAL“ erscheint im Display während der Zweikanalwache; „TRI“ erscheint während der Dreikanalwache.

#### 9 DUPLEX-ANZEIGE

Erscheint im Display, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.

#### 10 SUBKANAL-ANZEIGE

➔ Zeigt Kanal 16 während des Prioritätssuchlaufs, der Zwei- oder Dreikanalwache an. (S. 16)

➔ Zeigt im Set-Modus den Menüpunkt an. (S. 17)

➔ Zeigt bei der Lautstärkeinstellung den Lautstärkepegel an. (S. 11)

➔ Zeigt bei der Squelch-Einstellung den Squelch-Pegel an. (S. 12)

**11 SQUELCH-PEGEL-ANZEIGE**

Zeigt den eingestellten Squelch-Pegel an.

**12 LAUTSTÄRKEPEGEL-ANZEIGE**

- ➔ Zeigt den Lautstärkepegel an.
- ➔ Die Balken erscheinen wiederholt ansteigend, wenn die Lautschalt-Funktion eingeschaltet ist. (S. 12)
- ➔ Blinkt, wenn die Stummschalt-Funktion eingeschaltet ist. (S. 12)

**13 ANZEIGE DER LAUTSTÄRKEPEGEL-EINSTELLUNG**

(S. 11)

- ➔ Blinkt, während die Lautstärke eingestellt wird.
- ➔ Diese Anzeige und die Lautstärkepegel-Anzeige erscheinen abwechselnd, wenn die Lautstärke automatisch von der Störgeräusch-Erkennungsfunktion erhöht ist. (S. 20)

**14 ANZEIGE DER SQUELCH-PEGEL-EINSTELLUNG**

(S. 12)

Blinkt, während der Squelch-Pegel eingestellt wird.

**15 KANALNUMMERN-ANZEIGE**

- ➔ Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.
- ➔ Zeigt die gewählte Einstellmöglichkeit des Menüpunkts im Set-Modus an. (S. 17)

**16 KANALGRUPPEN-ANZEIGE (S. 9)**

„**I**“ erscheint, wenn die Gruppe der internationalen Kanäle gewählt ist.

**17 ATIS-ANZEIGE (S. 9)**

„**ATIS**“ erscheint, wenn die Gruppe mit den ATIS-Kanälen gewählt ist.

**18 ANZEIGE FÜR NIEDRIGE SENDELEISTUNG (S. 10)**

- ➔ „**LOW**“ erscheint bei niedriger Sendeleistung.
- ➔ „**LOW**“ blinkt, wenn das Funkgerät wegen zu hoher Temperatur oder zu niedriger Akku-Spannung auf niedrige Sendeleistung umgeschaltet hat.

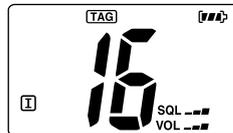
## ■ Kanal einstellen

**WICHTIG!** Vor der ersten Benutzung des Funkgeräts muss der Akku-Pack vollständig geladen werden, damit er seine optimale Lebensdauer erreicht. Um Schäden am Funkgerät zu vermeiden, sollte es während des Ladens ausgeschaltet sein.

### ◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notalarmkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache wird Kanal 16 automatisch überwacht. Im Stand-by-Betrieb ist eine permanente Überwachung von Kanal 16 vorgeschrieben.

- ① **[16 C]** kurz drücken, um Kanal 16 zu wählen.
- ② **[CH]** drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit **[▲]/[▼]** einen anderen Kanal wählen.



### ◇ Anrufkanal

Jede Kanalgruppe besitzt einen frei nutzbaren Anrufkanal. Bei aktivierter Dreikanalwache wird der Anrufkanal mit überwacht. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren (S. 11) und werden dazu verwendet, den am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf zu speichern.

- ① **[16 C]** 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe einzustellen.
  - „CALL“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen.
  - Für jede Kanalgruppe kann ein unabhängiger Anrufkanal programmiert werden. (S. 11)
- ② **[CH]** drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit **[▲]/[▼]** einen anderen Kanal wählen.



### Praktisch!

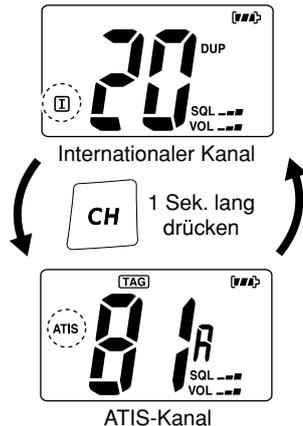
Bei gedrückter **[FAV TAG]**-Taste lassen sich die Vorzugskanäle (TAG-Kanäle) der gewählten Kanalgruppe mit **[▲]/[▼]** nacheinander einstellen. Nicht markierte werden dabei ignoriert.

- Alleiniges Drücken von **[FAV TAG]** erhöht den angezeigten TAG-Kanal.
- Kanäle sind Vorzugskanäle, wenn sie mit einer TAG-Markierung versehen wurden. (S. 15)

### ◇ Internationale und ATIS-Kanäle

Das IC-M35 verfügt über internationale und ATIS-Kanäle. Diese Kanäle können dem jeweiligen Einsatzgebiet angepasst werden.

- ① **[CH]** drücken, um einen regulären Kanal zu wählen.
- ② **[CH]** 1 Sek. lang drücken, um die Kanalgruppe zu wechseln.
  - Kanalgruppen für internationale oder ATIS-Kanäle werden abwechselnd gewählt.
- ③ Mit **[▲]** oder **[▼]** einen Kanal wählen.
  - „DUP“ erscheint bei Duplex-Kanälen.



### ■ Empfangen und senden

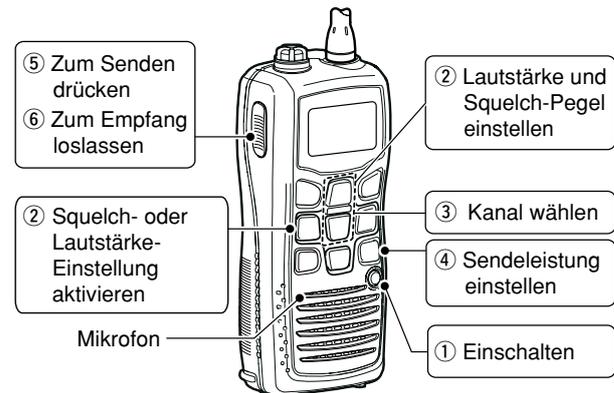
/// **WARNUNG:** Senden ohne angeschlossene Antenne kann das Funkgerät beschädigen.

- ① [⏻]-Taste drücken und halten, um das Funkgerät einzuschalten.
- ② Lautstärke und Squelch-Pegel einstellen.  
Auf beide Einstellmöglichkeiten kann man mit der Taste [VOL/SQL MONI] zugreifen.
  - Squelch-Einstellung aktivieren und [▼] mehrmals drücken, um den Squelch zu öffnen und das Rauschen zu hören.
  - Lautstärke-Einstellung aktivieren, danach [▲] oder [▼] drücken, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.
  - Squelch-Einstellung wieder aktivieren und danach [▲] drücken, bis das Rauschen wieder verschwindet.
- ③ Mit [▲] oder [▼] den gewünschten Kanal wählen.
  - Wenn ein Signal empfangen wird, erscheint „**BUSY**“ im Display und das Signal ist aus dem Lautsprecher zu hören.
  - Ggf. jetzt die Lautstärke korrigieren.
- ④ Falls erforderlich [Hi/Lo ] drücken, um die Sendeleistung umzuschalten.
  - „**LOW**“ erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist; keine Anzeige bei hoher Sendeleistung.
  - Um die Betriebsdauer mit einer Akkuladung zu erhöhen, sollte die niedrige Sendeleistung genutzt werden. Mit hoher Sendeleistung lassen sich größere Entfernungen überbrücken.
  - Auf einigen Kanälen kann man nur mit niedriger Leistung senden.

- ⑤ Zum Senden die [PTT]-Taste drücken und ins Mikrofon sprechen.
  - „**TX**“ erscheint im Display.
  - Auf Kanal 70 kann nicht gesendet werden.
- ⑥ Zum Empfang die [PTT]-Taste wieder loslassen.

/// **WICHTIG:** Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu erhöhen, halten Sie das Mikrofon 5 bis 10 cm vom Mund entfernt, machen eine kurze Pause nach Betätigen der [PTT]-Taste und sprechen mit normaler Lautstärke ins Mikrofon.

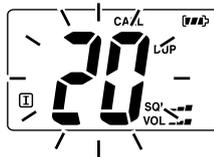
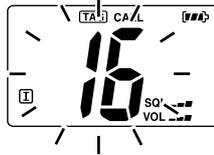
/// **HINWEIS:** Das Funkgerät hat zur Reduzierung der Stromaufnahme eine Batteriesparfunktion. Sie wird automatisch aktiviert, wenn 5 Sek. kein Signal empfangen wird.



## ■ Anrufkanal programmieren

Die Anrufkanaltaste [**16 C**] dient zur Wahl des voreingestellten Anrufkanals 16 (versionsabhängig). Dieser lässt sich für jede Kanalgruppe entsprechend Ihres zumeist benutzten Kanals umprogrammieren, damit auf diesen Kanal schnell zugegriffen werden kann.

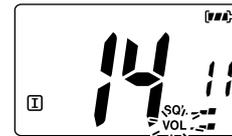
- ① [**CH**] 1 Sek. drücken, um zwischen den Kanalgruppen (internationale bzw. ATIS) umzuschalten. (S. 9)
- ② [**16 C**] 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe zu wählen.
  - „**CALL**“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen im Display.
- ③ [**16 C**] noch einmal 3 Sek. drücken (bis ein langer, gefolgt von zwei kurzen Pieptönen hörbar ist), um die Programmierung des Anrufkanals zu ermöglichen.
  - Die Kanalnummer im Display beginnt zu blinken.
- ④ Mit [**▲**]/[**▼**] den gewünschten Kanal wählen.
- ⑤ [**16 C**] drücken, um den angezeigten Kanal als Anrufkanal zu programmieren.
  - Die Kanalnummer hört auf zu blinken.



## ■ Einstellung der Lautstärke

Die Lautstärke kann mit den Tasten [**VOL/SQL MONI**] und [**▲**] oder [**▼**] eingestellt werden.

- ① [**VOL/SQL MONI**] einmal drücken, um die Einstellung der Lautstärke zu ermöglichen, danach mit [**▲**] oder [**▼**] die Lautstärke einstellen.
  - Die „**VOL**“-Anzeige im Display beginnt zu blinken.
  - Für die Lautstärke sind 31 Stufen und AUS einstellbar.
  - Wenn 5 Sek. lang keine Taste betätigt wird, kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.
- ② [**VOL/SQL MONI**] zweimal drücken, um die Einstellung der Lautstärke zu beenden.



Zeigt den Lautstärke-Pegel an.

Blinkt während der Einstellung der Lautstärke.

### ■ Lautschalt-Funktion

Die Lautschalt-Funktion kann durch Drücken der **[LOUD MUTE]**-Taste vorübergehend aktiviert werden.

// Die Funktion ist wirkungslos, wenn der Lautstärkepegel // 31 eingestellt ist.

- ① **[LOUD MUTE]** drücken, um die Lautschalt-Funktion zu aktivieren.
  - Die Lautstärke-Einstellung wird auf das Maximum erhöht (Lautstärkepegel 31).
  - Die Balken erscheinen wiederholt ansteigend, wenn die Lautschalt-Funktion eingeschaltet ist.
- ② **[LOUD MUTE]** noch einmal oder **[VOL/SQL MONI]** drücken, um die Lautschalt-Funktion zu deaktivieren.

### ■ Stummschalt-Funktion

Die Stummschalt-Funktion kann durch Drücken der **[LOUD MUTE]**-Taste vorübergehend aktiviert werden.

// Die Funktion ist wirkungslos, wenn der Lautstärkepegel // OFF eingestellt ist.

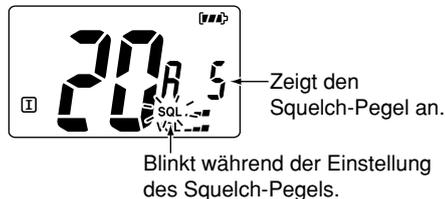
- ① **[LOUD MUTE]** 1 Sek. drücken, um die Stummschalt-Funktion zu aktivieren.
  - Die Lautstärke-Einstellung wird auf das Minimum reduziert (Lautstärkepegel OFF).
  - Die Lautstärkepegel-Anzeige blinkt.
- ② **[LOUD MUTE]** noch einmal oder **[VOL/SQL MONI]** drücken, um Stummschalt-Funktion zu deaktivieren.

### ■ Einstellung des Squelchs

Der Squelch-Pegel lässt sich mit den Tasten **[VOL/SQL MONI]** und **[▲]/[▼]** einstellen.

Damit Signale gut empfangen werden können und die Suchlauf-funktion optimal arbeitet, muss der Squelch auf den richtigen Pegel eingestellt werden.

- ① **[VOL/SQL MONI]** zweimal drücken, um den Squelch einstellen zu können, danach mit den **[▲]**- oder **[▼]**-Tasten den Squelch-Pegel einstellen.
  - Die „SQL“-Anzeige im Display beginnt zu blinken.
  - 11 Squelch-Pegel sind einstellbar: Bei „OP“ ist der Squelch geöffnet; bei „10“ kann er nur von sehr starken Signalen geöffnet werden; „1“ ist der niedrigste Squelch-Pegel.
  - Wenn 5 Sek. lang keine Taste gedrückt wird, kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.
- ② **[VOL/SQL MONI]** noch einmal drücken, um die Einstellung des Squelch-Pegels abzuschließen.



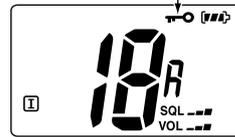
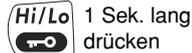
## ■ Verriegelungsfunktion

Diese Funktion verriegelt elektronisch alle Tasten des Funkgeräts (mit Ausnahme von [PTT], [VOL/SQL MONI], [LOUD MUTE], [Hi/Lo ] und [▲]/[▼]\*), um unbeabsichtigten Kanalwechseln bzw. Zugriffen auf Funktionen vorzubeugen.

\* Nur bei der Einstellung der Lautstärke oder des Squelchs.

➔ [Hi/Lo ] 1 Sek. lang drücken, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.



## ■ Automatische Beleuchtung

Diese Funktion erleichtert die Bedienung im Dunkeln und lässt sich im Set-Modus aktivieren. (S. 19)

➔ Beim Drücken einer beliebige Taste mit Ausnahme der [PTT] wird die Beleuchtung automatisch eingeschaltet.

- Wenn 5 Sek. lang keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Beleuchtung automatisch aus.

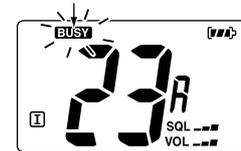
## ■ Monitor-Funktion

Die Monitor-Funktion öffnet den Squelch. Die Wirkung der Monitor-Taste kann im Set-Modus festgelegt werden. (S. 19)

➔ Die Monitor-Funktion wird durch 1 Sek. langes Drücken und Halten der [VOL/SQL MONI]-Taste aktiviert.

- „**BUSY**“ blinkt und das Empfangssignal (oder Rauschen) ist aus dem Lautsprecher zu hören.

Blinkt bei aktivierter Monitor-Funktion.



## ■ AquaQuake-Funktion

Die AquaQuake-Funktion entfernt eingedrungenes Wasser aus den Lautsprecheröffnungen des Funkgeräts, das andernfalls zu einem dumpfen und unverständlichen Klang führen würde. Das IC-M35 gibt dazu einen vibrierenden Ton ab.

➔ [SCAN DUAL]- und [Hi/Lo ]-Taste drücken und halten.

- Ein tiefer Ton ertönt 9 Sek. lang, der eingedrungenes Wasser aus dem Lautsprecher herausdrückt. Dessen Lautstärke ist unabhängig von der Einstellung des Lautstärkepegels.
- Solange die AquaQuake-Funktion aktiv ist, kann keine andere Bedienung des Funkgeräts erfolgen.
- Die AquaQuake-Funktion kann nicht aktiviert werden, wenn ein optionales Lautsprechermikrofon angeschlossen ist.

## ■ Suchlaufarten

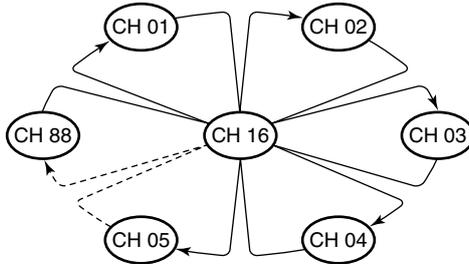
Mit dem Suchlauf können Signale innerhalb eines großen Frequenzbereichs effektiv gefunden werden. Neben dem Prioritätssuchlauf steht der normale Suchlauf zur Verfügung.

Zusätzlich steht die Auto-Suchlauf-Funktion zur Verfügung, die im Set-Modus eingeschaltet werden kann. (S. 18)

Vor dem Suchlauf mehrere Kanäle als TAG-Kanäle programmieren. TAG-Kanäle, die den Suchlauf unnötigerweise stoppen (Kanäle für Digitalkommunikation), sollten gelöscht werden. (S. 15)

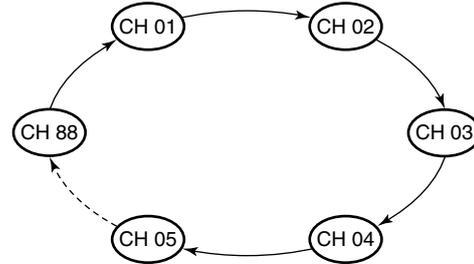
/// Im Set-Modus Prioritäts- oder normalen Suchlauf wählen. (S. 18)

### PRIORITÄTSSUCHLAUF



Der Prioritätssuchlauf tastet alle TAG-Kanäle der Reihenfolge nach ab und überwacht gleichzeitig Kanal 16. Der Suchlauf hält an, solange auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird. Wenn auf einem anderen Kanal als Kanal 16 ein Signal empfangen wird, schaltet sich automatisch die Zweikanalwache ein, bis das Signal wieder verschwunden ist.

### NORMALER SUCHLAUF



Der normale Suchlauf funktioniert wie der Prioritätssuchlauf; allerdings wird Kanal 16 nicht überwacht. Um Kanal 16 im normalen Suchlauf mit zu überwachen, muss er als TAG-Kanal programmiert sein.

## ■ TAG-Kanäle einstellen

Für einen effektiveren Suchlauf müssen alle in den Suchlauf einzubeziehenden Kanäle als TAG-Kanäle markiert sein. Bei Kanälen, die beim Suchlauf übersprungen werden sollen, muss die TAG-Markierung gelöscht werden. TAG-Kanäle lassen sich unabhängig für die einzelnen Kanalgruppen markieren.

- ① **[CH]** mehrfach 1 Sek. drücken, bis die gewünschte Kanalgruppe (INT oder ATIS) gewählt ist, falls erforderlich.
- ② Den als TAG-Kanal zu markierenden Kanal einstellen.
- ③ **[FAV TAG]** 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Kanal als TAG-Kanal zu markieren.
  - „**[TAG]**“ erscheint im Display.
- ④ Um die TAG-Markierung zu löschen, **[FAV TAG]** erneut 1 Sek. lang drücken.
  - „**[TAG]**“ verlischt.

### ✓ Löschen (oder Markieren) aller TAG-Kanäle

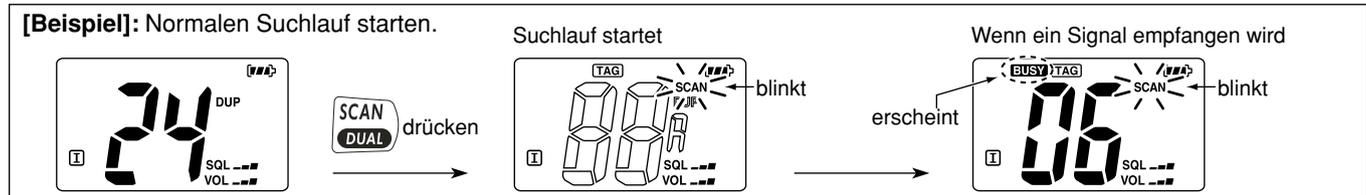
Um alle TAG-Markierungen einer Kanalgruppe zu löschen, Funkgerät bei gedrückter **[FAV TAG]**-Taste einschalten.

- Obigen Schritt wiederholen, um alle Kanäle der Kanalgruppe als TAG-Kanäle zu markieren (wenn kein TAG-Kanal markiert wurde.)

## ■ Suchlauf starten

Prioritätssuchlauf, Suchlaufwiederaufnahme-Timer bzw. Auto-Suchlauf-Funktion im Set-Modus einstellen. (S. 18)

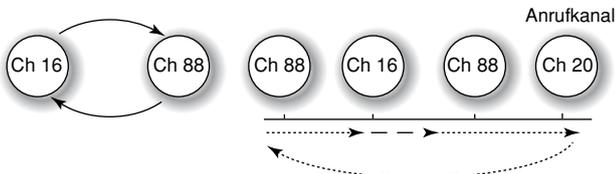
- ① **[CH]** mehrfach 1 Sek. drücken, bis die gewünschte Kanalgruppe (INT oder ATIS) gewählt ist, falls erforderlich.
- ② **[SCAN DUAL]** drücken, um den Prioritätssuchlauf oder den normalen Suchlauf zu starten.
  - „**SCAN**“ blinkt im Display.
  - „16“ erscheint während des Prioritätssuchlaufs in der Subkanal-Anzeige.
  - Wenn ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis es verschwunden ist, oder der Suchlauf wird nach 5 Sek. entsprechend der Einstellung im Set-Modus fortgesetzt.
  - **[▲]** und **[▼]** drücken, um die TAG-Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder die Wiederaufnahme des Suchlaufs manuell auszulösen.
- ③ Um den Suchlauf zu stoppen, **[SCAN DUAL]** drücken.
  - „**SCAN**“ verlischt.
  - Drücken von **[PTT]**, **[16 C]**, **[CH]** oder **[FAV TAG]** stoppt den Suchlauf ebenfalls.



## ■ Beschreibung

Die Zweikanalwache dient zur Überwachung von Kanal 16, während ein anderer Kanal empfangen wird. Die Dreikanalwache überwacht zusätzlich noch den Anrufkanal. Die Zwei- und Dreikanalwache sind praktisch, wenn beim Betrieb auf einem anderen Kanal der Kanal 16 überwacht werden soll.

### BEISPIEL FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE



#### Zweikanalwache

#### Dreikanalwache

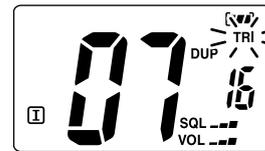
- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, stoppt die Zwei- oder Dreikanalwache, bis es verschwunden ist.
- Falls bei aktivierter Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um, bis das Signal auf dem Anrufkanal verschwunden ist.
- Um bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache auf dem eingestellten Kanal zu senden, muss die **[PTT]** gedrückt gehalten werden.

## ■ Betrieb

- ① Im Set-Modus Zwei- oder Dreikanalwache wählen (S. 19) und dann den gewünschten Kanal einstellen.
- ② **[SCAN DUAL]** 1 Sek. drücken, um die Zwei- bzw. Dreikanalwache zu starten (je nach Set-Modus-Einstellung).
  - „DUAL“ blinkt bei Zwei-, „TRI“ blinkt bei Dreikanalwache.
  - Piepton ist hörbar, wenn ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird.
  - Falls bei Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um.
- ③ **[SCAN DUAL]** noch einmal drücken, um die Zwei- bzw. Dreikanalwache zu beenden.

### [Beispiel]: Dreikanalwache auf internationalem Kanal 07.

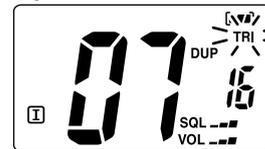
Dreikanalwache startet.



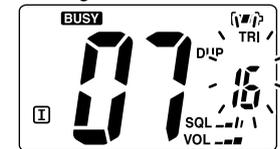
Signal wird auf dem Anrufkanal empfangen.



Dreikanalwache wird wieder aufgenommen, nachdem das Signal verschwunden ist.



Ein auf Kanal 16 empfangenes Signal erhält Priorität.



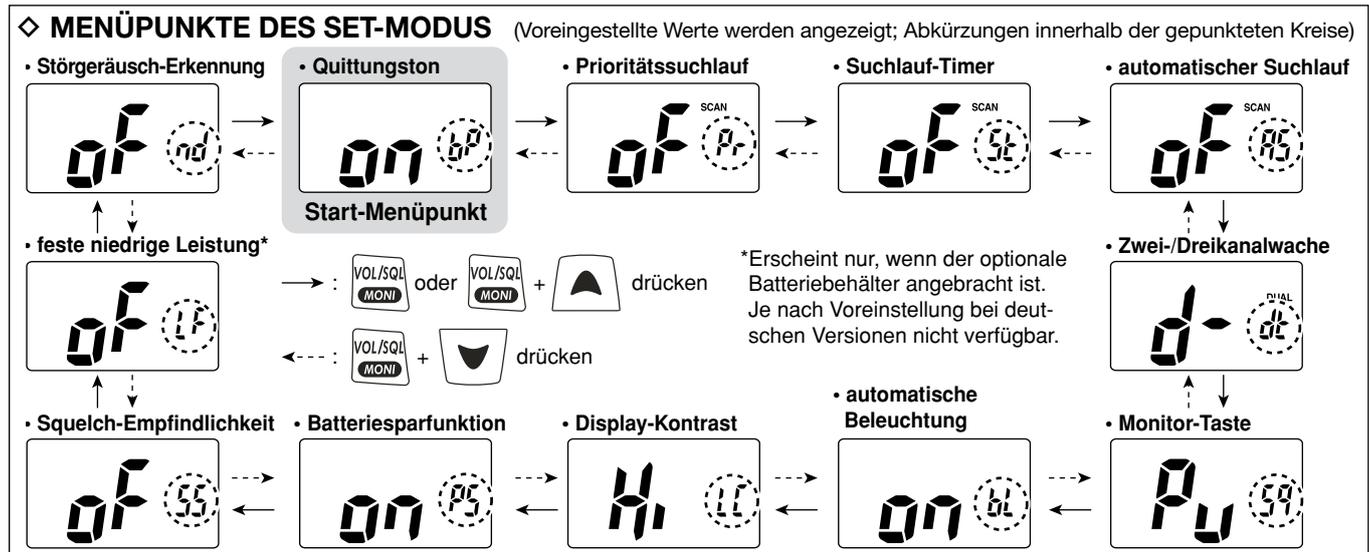
## ■ Set-Modus programmieren

Im Set-Modus lassen sich die Funktionen des Funkgerätes einstellen: Quittungston, Prioritätssuchlauf, Suchlaufwiederaufnahme-Timer, automatischer Suchlauf, Zwei- oder Dreikanalwache, Wirkung der Monitor-Taste, automatische Beleuchtung, Einstellung des Display-Kontrasts, Batteriesparfunktion, Squelch-Empfindlichkeit, feste niedrige Sendeleistung\* und Störgeräusch-Erkennungsfunktion.

\* Erscheint nur, wenn der optionale Batteriebehälter angebracht ist. Abhängig von der Voreinstellung bei deutschen Versionen nicht verfügbar.

### ◇ Bedienung des Set-Modus

- ① Funkgerät ausschalten.
- ② Bei gedrückter [VOL/SQL MONI]-Taste Funkgerät einschalten, um den Set-Modus aufzurufen.
  - „bP“ erscheint im Display.
- ③ [VOL/SQL MONI] oder [▲]/[▼] und [VOL/SQL MONI] drücken, bis der einzustellende Menüpunkt ausgewählt ist.
- ④ Mit [▲] und [▼] gewünschte Einstellung vornehmen.
- ⑤ [16 C] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



## ■ Menüpunkte des Set-Modus

### ◇ Quittungston

„bP“

Wahl zwischen „ON“ und „US“ bzw. Ausschalten des Quittungstons (OFF) zur Bestätigung einer Tastenbetätigung.

- OFF: kein Quittungston beim Betätigen von Tasten
- ON: Ton mit fester Tonhöhe (voreingestellt)
- US: vorprogrammierter Ton (z.B. do, re, mi)



Quittungston ON  
(voreingestellt)



Quittungston OFF

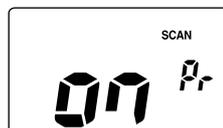
### ◇ Prioritätssuchlauf

„Pr“

Das Funkgerät hat zwei Suchlaufarten: den normalen (OFF) und den Prioritätssuchlauf (ON). Beim normalen Suchlauf werden alle TAG-Kanäle überprüft; beim Prioritätssuchlauf erfolgt zusätzlich zum Suchlauf der TAG-Kanäle die Überprüfung von Kanal 16.



normaler Suchlauf  
(voreingestellt)



Prioritätssuchlauf

### ◇ Suchlaufwiederaufnahme-Timer

„St“

Der Suchlaufwiederaufnahme-Timer lässt sich aus- (OFF) oder einschalten (ON).

- OFF: Wenn ein Signal auf dem Kanal empfangen wird, wird der Suchlauf gestoppt, bis das empfangene Signal verschwindet, und wird dann fortgesetzt.
- ON: Wenn ein Signal auf dem Kanal empfangen wird, wird der Suchlauf für 5 Sek. gestoppt und danach fortgesetzt.



Suchlaufwieder-  
aufnahme-Timer OFF  
(voreingestellt)



Suchlaufwieder-  
aufnahme-Timer ON

### ◇ Automatischer Suchlauf

„AS“

Diese Funktion startet den gewünschten (normaler oder Prioritätssuchlauf) Suchlauf, wenn kein Signal empfangen wird, oder 30 Sek. nach der letzten Bedienung.

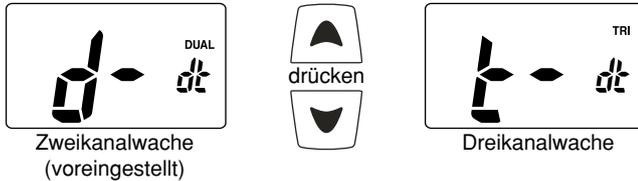


Automatischer  
Suchlauf OFF  
(voreingestellt)



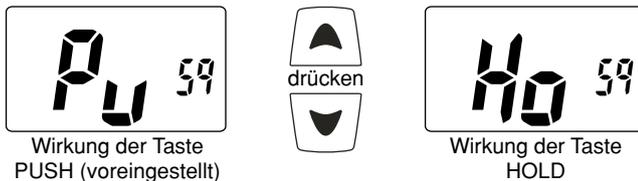
Automatischer  
Suchlauf ON

◇ **Zwei-/Dreikanalwache** „dt“  
 In diesem Menüpunkt wird Zwei- oder Dreikanalwache gewählt. (S. 16)



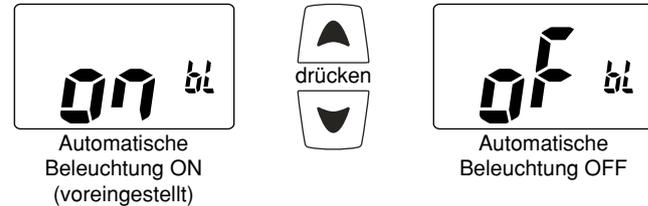
◇ **Monitor-Taste** „Sq“  
 Mit der Monitor-Taste lässt sich die Funktion des Squelchs vorübergehend aufheben. Dabei kann die Taste auf zwei verschiedene Arten wirken:

- Pu (PUSH): Nach 1 Sek. langem Drücken von **[VOL/SQL MONI]** ist der Squelch geöffnet und ein Signal ist hörbar, bis **[VOL/SQL MONI]** wieder losgelassen wird.
- Ho (HOLD): Nach 1 Sek. langem Drücken von **[VOL/SQL MONI]** ist der Squelch geöffnet und ein Signal ist hörbar, auch wenn **[VOL/SQL MONI]** wieder losgelassen wird. Um den Squelch zu schließen, muss eine beliebige Taste gedrückt werden.



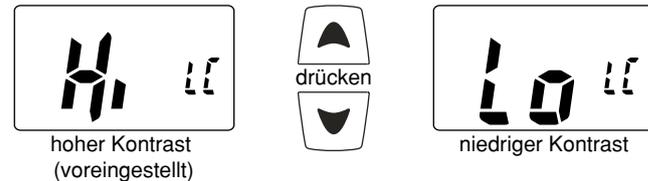
◇ **Automatische Beleuchtung** „bL“  
 Diese Funktion erleichtert die Bedienung im Dunkeln. Die Helligkeit kann ein- und ausgeschaltet werden.

- Die Beleuchtung wird durch Drücken irgendeiner Taste (außer der **[PTT]**) eingeschaltet.
- Nach 5 Sek. ohne Bedienung schaltet sich die Beleuchtung automatisch ab.



◇ **Display-Kontrast** „LC“  
 Der Display-Kontrast lässt sich in 2 Stufen (hoch und niedrig) einstellen.

▨ **HINWEIS:** Der Unterschied zwischen hohem und niedrigem Kontrast ist innerhalb von Räumen kaum wahrnehmbar.



## 7 SET-MODUS

### ◇ Batteriesparfunktion „PS“

Die Batteriesparfunktion reduziert die Stromaufnahme des Funkgerätes durch Deaktivierung der Empfängerschaltung in voreingestellten Intervallen.

- OFF: Die Batteriesparfunktion ist ausgeschaltet.
- ON: Die Batteriesparfunktion ist eingeschaltet. Sie wird automatisch aktiviert, wenn kein Signal empfangen wird und 5 Sek. keine Bedienung am Funkgerät erfolgte.



Batteriesparfunktion  
ON (voreingestellt)



Batteriesparfunktion  
OFF

### ◇ Squelch-Empfindlichkeit „SS“

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Ansprechempfindlichkeit des Squelch reduziert, sodass die Rauschsperrung von Störungen nicht geöffnet wird.



Squelch-Empfindlichkeit  
OFF (voreingestellt)



Squelch-Empfindlichkeit  
ON

### ◇ Feste niedrige Sendeleistung (Low fix) „LF“

(Erscheint nur, wenn optionaler Batteriebehälter angebracht ist. Je nach Voreinstellung bei deutschen Versionen nicht verfügbar.)

Bei eingeschalteter Funktion ist die Sendeleistung fest auf niedrig eingestellt (ausgenommen Kanal 16).



Funktion OFF (voreing.)



Funktion ON

### ◇ Störgeräusch-Erkennungsfunktion „nd“

Mit der Störgeräusch-Erkennungsfunktion detektiert das Funkgerät im Stand-by-Betrieb evtl. Umgebungslärm. Wenn die Umgebungslautstärke einen bestimmten Wert übersteigt, wird die Lautstärke des Funkgeräts automatisch erhöht.

**// HINWEIS:** Bei geöffnetem Squelch erkennt das Funkgerät // Umgebungslärm nicht.

- OFF: Die Störgeräusch-Erkennungsfunktion ist ausgeschaltet.
- Low: Wenn die Umgebungslautstärke einen bestimmten Wert übersteigt, wird die Lautstärke des Funkgeräts automatisch erhöht.
- High: Wenn die Umgebungslautstärke einen bestimmten Wert übersteigt, wird die Lautstärke auf einen Wert erhöht, der größer als bei Einstellung „Low“ ist.



Erkennungsfunktion  
OFF (voreingestellt)



Erkennungsfunktion  
ON (Einstellung High)

## ■ Warnhinweise

Durch unsachgemäße Behandlung von Lithium-Ionen-Akkus kann der Akku-Pack unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **GEFAHR!** Benutzen Sie in Icom-Funkgeräten ausschließlich von Icom spezifizierte Akku-Packs. Nur Icom-Akku-Packs sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akku-Packs anderer Hersteller oder gefälschter Akku-Packs kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

### ◇ Hinweise zum Umgang mit Akku-Packs

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** auf Akku-Packs schlagen oder anderweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akku-Packs, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akku-Packs unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.

⚠ **GEFAHR!** Akku-Packs **NIEMALS** bei Temperaturen von über +60°C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akku-Packs in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Hohe Temperaturen können zum Auseinander platzen oder zu Bränden führen. Zumindest werden ihre Kapazität und ihre Lebensdauer vermindert.

⚠ **GEFAHR!** Setzen Sie die Akku-Packs **NIEMALS** Regen, Schnee, Seewasser oder anderen Flüssigkeiten aus. Benutzen oder laden Sie Akku-Packs nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akku-Pack feucht sein, muss er vorher getrocknet werden. Akku-Packs sind nicht wasserdicht.

⚠ **GEFAHR!** Werfen Sie gebrauchte Akku-Packs **NIEMALS** ins Feuer. Die entstehenden Gase können zu Explosionen oder gesundheitlichen Schäden führen.

⚠ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akku-Packs zu löten. Die dabei auf den Akku-Pack einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.

⚠ **GEFAHR!** Verwenden Sie den Akku-Pack grundsätzlich nur in dem Funkgerät, für das er spezifiziert ist, oder für andere Zwecke, die laut Bedienungsanleitung nicht vorgesehen sind.

⚠ **GEFAHR!** Falls aus einem Akku-Pack eine Flüssigkeit austritt und in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Erblindung führen. Spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit klarem Wasser und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf.

## 8 LADEN DES AKKU-PACKS

**WARNUNG!** Sollten Sie Ungewöhnliches bemerken, wenn Sie den Akku-Pack verwenden (starke Erwärmung, Rauchentwicklung o. Ä.), beenden Sie sofort die Nutzung. Informieren Sie in solchen Fällen Ihren Händler.

**WARNUNG!** Falls aus dem Akku-Pack Flüssigkeit austritt, muss diese sofort mit klarem Wasser von den Händen oder anderen Körperteilen abgewaschen werden.

**WARNUNG!** Der Akku-Pack darf **NIEMALS** in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsöfen gelagert werden. Erhitzung, Brände oder Explosionen sind dadurch möglich.

**VORSICHT!** Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akku-Packs immer innerhalb des Temperaturbereichs des Funkgeräts (-15 °C bis +55 °C) oder des Akku-Packs selbst (-20 °C bis +60 °C) bleibt. Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer.

**VORSICHT!** Die Lebensdauer des Akku-Packs kann verkürzt sein, wenn man den Akku-Pack über längere Zeit voll ge- oder entladen oder bei Temperaturen über +50 °C lagert. Falls der Akku-Pack längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Funkgerät herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akku-Pack so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige halbe Kapazität anzeigt. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei folgenden Temperaturen lagern:

-20 °C bis +50 °C (etwa einen Monat)

-20 °C bis +35 °C (etwa drei Monate)

-20 °C bis +20 °C (etwa ein Jahr)

### ◇ Hinweise zum Laden von Akku-Packs

⚠ **GEFAHR!** Laden Sie den Akku-Pack **NIEMALS** an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Ofens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Unter solchen Umständen wird die interne Schutzschaltung des Akku-Packs aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

**WARNUNG!** Laden Sie den Akku-Pack **NICHT LÄNGER** als die dafür vorgesehene Zeit und lassen Sie ihn auch nicht länger im Ladegerät. Falls der Akku-Pack innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akku-Pack aus dem Ladegerät nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akku-Packs führen.

**WARNUNG! NIEMALS** das Funkgerät mit Akku-Pack in das Ladegerät einsetzen, wenn das Ladegerät oder das Funkgerät feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte und kann das Ladegerät zerstören. Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

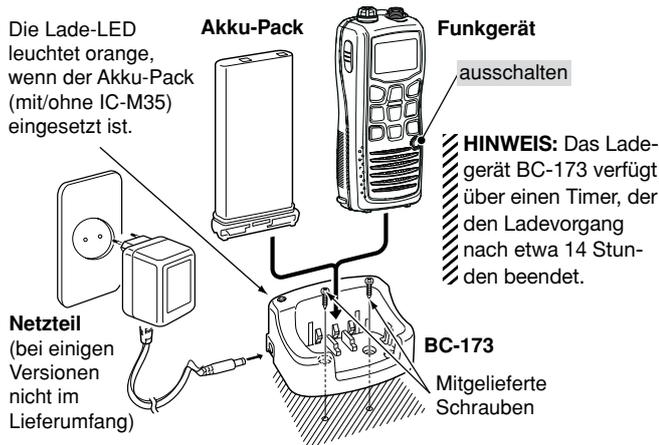
**VORSICHT!** Laden Sie den Akku-Pack **NICHT** bei Temperaturen außerhalb des spezifizierten Ladetemperaturbereichs von 0 °C bis +40 °C. Icom empfiehlt das Laden bei +20 °C. Wenn der Akku-Pack bei höheren oder niedrigeren Temperaturen gelagert wird, kann das zu Überhitzung und Bränden oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer bzw. Minderung der Kapazität führen.

## ■ Mitgeliefertes Ladegerät

### ◇ Ladevorgang

/// Niemals andere Akku-Packs als den BP-252 laden.

- ① Ladegerät BC-173 auf einem ebenen Untergrund, wie z. B. einer Tischplatte, befestigen.
- ② Netzteil wie unten gezeigt anschließen.
- ③ Akku-Pack mit oder ohne Funkgerät in das Ladegerät einsetzen.
  - Die Lade-LED leuchtet orange.
  - Die Lade-LED blinkt orange (oder abwechselnd orange/grün), wenn die Schutzschaltung aktiviert ist.
- ④ Der Ladevorgang dauert, je nach vorhandener Restladung, etwa 10 Stunden.
  - Die Lade-LED leuchtet grün, wenn der Akku-Pack vollständig geladen ist.



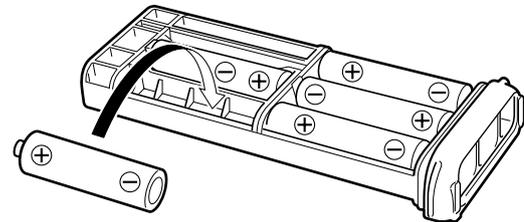
## ■ Optionaler Batteriebehälter

Wenn ein optionaler Batteriebehälter BP-251 anstelle des Akku-Packs eingesetzt werden soll, muss er mit 5 × AAA (LR03)-Alkalinebatterien bestückt werden, wie unten gezeigt. Die richtige Polarität beachten.

### /// ACHTUNG:

- Bei Verwendung von Batterien unbedingt solche der gleichen Marke, des gleichen Typs und derselben Kapazität einsetzen. Alte und neue Batterien niemals mischen.
- Batteriekontakte sauber halten und möglichst jede Woche reinigen.
- Wenn man den optionalen Batteriebehälter benutzt, wird die Sendeleistung für High auf 2 W begrenzt. (Bei deutschen Versionen abhängig von der Voreinstellung.)

/// **HINWEIS:** Wenn der optionale Batteriebehälter angebracht ist (abhängig vom Gewicht der eingesetzten Batterien), kann das Funkgerät seine Schwimmfähigkeit verlieren und untergehen.

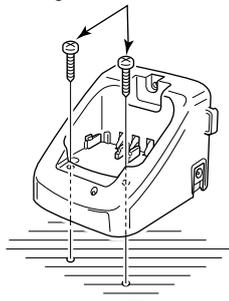


## ■ Optionale Ladegeräte

### ◇ BC-162-Installation

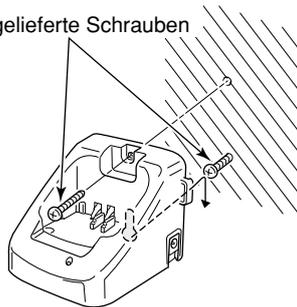
#### • Auf einem Tisch

Mitgelieferte Schrauben

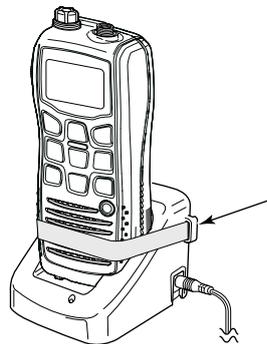


#### • An einer Wand

Mitgelieferte Schrauben



#### • Für besseren Halt

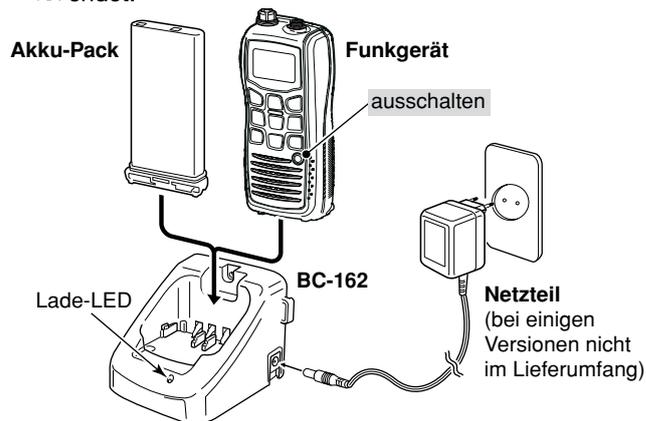


**Öffnung:**  
Falls erforderlich,  
ein Gummiband nutzen,  
um das Funkgerät zu sichern.

### ◇ Laden des Akku-Packs

- ① Netzteil an das Ladegerät anschließen.
- ② Akku-Pack mit oder ohne Funkgerät in das Ladegerät einsetzen.
  - Die Lade-LED leuchtet orange.
  - Die Lade-LED blinkt orange (oder rot), wenn die Schutzschaltung aktiviert ist.
- ③ Der Ladevorgang dauert, je nach vorhandener Restladung, etwa 2 Stunden.
  - Die Lade-LED leuchtet grün, wenn der Akku-Pack vollständig geladen ist.

**HINWEIS:** Das Ladegerät BC-162 verfügt über einen Timer, der den Ladevorgang nach etwa 4 Stunden beendet.



## ■ HM-165-Beschreibung

### Befestigungsklemme

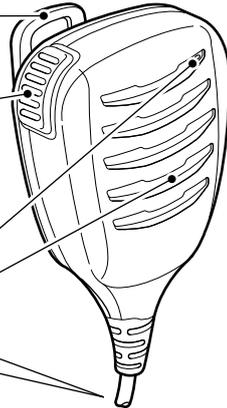
Zum Anbringen des Lautsprechermikrofons an der Kleidung usw.

### PTT-Taste

Zum Senden drücken und zum Empfang wieder loslassen.

### Mikrofon

### Lautsprecher



Funkgerät ausschalten, wenn das HM-165 angeschlossen wird.

**NIEMALS** den Anschluss in Wasser tauchen. Falls der Anschluss feucht geworden sein sollte, muss er vor dem Anbringen sorgfältig getrocknet werden.

**HINWEIS:** Das Mikrofon befindet sich hinter der Öffnung im oberen Teil des Lautsprechermikrofons. Um die Verständlichkeit des gesendeten Sprachsignals zu gewährleisten, sollte man aus einer Entfernung von etwa 5 bis 10 cm mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.

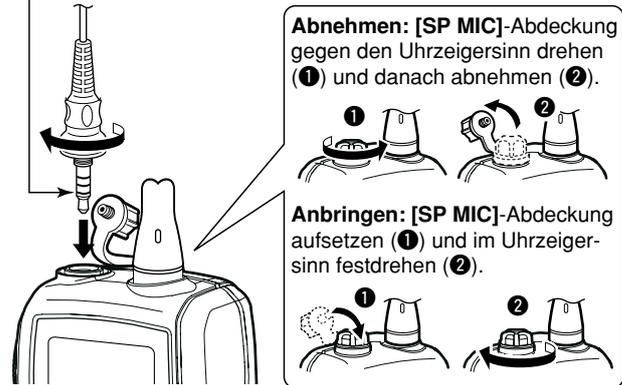
**HINWEIS:** Bei angeschlossenem externen Lautsprechermikrofon ist die Störunterdrückungs-Funktion ohne Wirkung.

## ■ Anschließen

Vor dem Anschließen des Lautsprechermikrofons das Funkgerät ausschalten. Danach den Anschluss des Lautsprechermikrofons in die **[SP MIC]**-Buchse stecken und die Schraube festziehen. Dabei das Gewinde nicht überdrehen.

**WICHTIG: BELASSEN SIE** die Abdeckung der **[SP MIC]**-Buchse am Funkgerät, wenn kein Lautsprechermikrofon benutzt wird. Durch die Abdeckung wird vermieden, dass Wasser in das Funkgerät eindringt und die Anschlüsse der Buchse schmutzig werden oder die Funktion des Funkgeräts durch Feuchtigkeit in der Buchse beeinträchtigt wird.

**ACHTUNG:** Anschluss des Lautsprechermikrofons sorgfältig befestigen, um versehentliches Herabfallen oder Eindringen von Wasser zu vermeiden.



# 10 STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akku-Pack ist entladen.</li> <li>• Schlechter Kontakt zum Akku-Pack.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akku-Pack laden.</li> <li>• Anschlüsse am Funkgerät prüfen.</li> </ul>	23 3
Lautsprecher bleibt stumm.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Squelch-Pegel ist zu hoch eingestellt.</li> <li>• Lautstärkeeinstellung ist zu niedrig.</li> <li>• Wasser in Lautsprecher eingedrungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Squelch-Pegel korrigieren.</li> <li>• Die Lautstärke entsprechend einstellen.</li> <li>• Wasser aus dem Lautsprecher entfernen.</li> </ul>	12 11 13
Senden unmöglich bzw. hohe Sendeleistung kann nicht gewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige Kanäle sind nur für niedrige Leistung oder Empfang vorgesehen.</li> <li>• Akku-Pack ist entladen.</li> <li>• Akku-Pack ist überladen.</li> <li>• Niedrige Sendeleistung ist eingestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kanäle wechseln.</li> <li>• Akku-Pack laden.</li> <li>• Batteriespannung überprüfen.</li> <li>• Mit <b>[Hi/Lo </b> hohe Sendeleistung wählen.</li> </ul>	8, 9, 27 23 – 10
Angezeigter Kanal lässt sich nicht wechseln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>[Hi/Lo </b> 1 Sek. lang drücken, um Verriegelungsfunktion auszuschalten.</li> </ul>	13
Suchlauf startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine TAG-Kanäle programmiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TAG-Kanäle programmieren.</li> </ul>	15
Keine Quittungstöne hörbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quittungstöne sind abgeschaltet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quittungstöne (fester/programmierter Ton) im Set-Modus einschalten.</li> </ul>	18
Spannungs-Fehler.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung des angeschlossenen Akku-Packs beträgt mehr als 11 V.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung überprüfen.</li> </ul>	–
Störunterdrückungs-Funktion ohne Effekt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweitmikrofon abgedeckt.</li> <li>• Optionales externes Lautsprecher-mikrofon ist angeschlossen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweitmikrofon frei legen.</li> <li>• Optionales externes Lautsprecher-mikrofon entfernen.</li> </ul>	4 25
Störgeräusch-Erkennungsfunktion ohne Wirkung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweitmikrofon abgedeckt.</li> <li>• Squelch ist geöffnet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweitmikrofon frei legen.</li> <li>• Squelch-Pegel korrigieren.</li> </ul>	4 12

## • Internationale Kanäle

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,050	160,650	11	156,550	156,550	21	157,050	161,650	62	156,125	160,725	72	156,625	156,625	82	157,125	161,725
02	156,100	160,700	12	156,600	156,600	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775
03	156,150	160,750	13	156,650	156,650	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825	74	156,725	156,725	84	157,225	161,825
04	156,200	160,800	14	156,700	156,700	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875	75* <sup>2</sup>	156,775	156,775	85	157,275	161,875
05	156,250	160,850	15* <sup>1</sup>	156,750	156,750	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925	76* <sup>2</sup>	156,825	156,825	86	157,325	161,925
06	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	67	156,375	156,375	77	156,875	156,875	87	157,375	157,375
07	156,350	160,950	17* <sup>1</sup>	156,850	156,850	27	157,350	161,950	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425
08	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575			
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	60	156,025	160,625	70	nur Empf.	156,525	80	157,025	161,625			
10	156,500	156,500	20	157,000	161,600	61	156,075	160,675	71	156,575	156,575	81	157,075	161,675			

\*<sup>1</sup> Die Kanäle 15 und 17 können auch zur Kommunikation auf dem Schiff genutzt werden, wenn die Leistung 1 W nicht übersteigt und die nationale Gesetzgebung es erlaubt, diese Kanäle in Territorialgewässern zu nutzen.

\*<sup>2</sup> Die Nutzung dieser Kanäle sollte auf navigationsbezogene Kommunikation beschränkt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu treffen, dass keine störenden Beeinflussungen von Kanal 16 auftreten; z.B. durch Begrenzung der Sendeleistung auf 1 W oder durch ausreichende Entfernungen.

# 12 TECHNISCHE DATEN

## ◇ ALLGEMEIN

- Frequenzbereich: Senden 156,000–161,450 MHz  
Empfang 156,000–163,425 MHz
- Modulation: FM (16K0G3E)
- Kanalabstand: 25 kHz
- Stromversorgung: nur BP-251 oder BP-252
- Stromaufnahme (bei 7,4 V DC):
  - TX hohe Leistung (6 W): 1,5 A typ.
  - TX niedrige Leistung (1 W): 0,7 A typ.
  - TX niedrige Leistung (0,5 W): 0,6 A typ.
  - RX max. Lautstärke: 0,3 A typ. (interner Lautsprecher)  
0,2 A typ. (externer Lautsprecher)
- Batteriesparfunktion: 10 mA typ.
- Frequenzabweichung:  $\pm 1,5$  kHz
- Betriebstemperaturbereich:  $-15$  °C bis  $+55$  °C
- Abmessungen:  $62 \times 139,5 \times 43$  mm (B  $\times$  H  $\times$  T)  
(ohne vorstehende Teile)
- Gewicht: etwa 295 g  
(mit BP-252, FA-SC58V und MB-109)

## ◇ SENDER

- Ausgangsleistung: 6 W (hoch) and 1 W (niedrig)  
(bei 7,4 V DC) (1 W (hoch) und 0,5 W (niedrig)  
abhängig von der Voreinstellung bei  
deutschen Versionen)
- Modulationsverfahren: Phasenmodulation durch  
variable Reaktanz
- max. Frequenzhub:  $\pm 5$  kHz
- Nachbarkanalleistung: 70 dB
- Nebenaussendungen:  $0,25 \mu\text{W}$

## ◇ EMPFÄNGER

- Empfängerprinzip: Doppelsuperhet
- Empfindlichkeit (20 dB SINAD):  $-2$  dB $\mu$  emf typ.
- Squelch-Empfindlichkeit:  $-6$  dB $\mu$  emf typ. (Schaltschwelle)
- Intermodulationsunterdrückung: 68 dB
- Nebenempfangsunterdrückung: 70 dB
- Nachbarkanaldämpfung: 70 dB
- NF-Ausgangsleistung (bei K = 10 %):
  - interner Lautsprecher: 0,7 W typ. an  $16 \Omega$  Last
  - externer Lautsprecher: 0,2 W an  $8 \Omega$  Last

**Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.**

## ◇ BATTERIEBEHÄLTER UND AKKU-PACK

### • **BP-251** BATTERIELEERGEHÄUSE

Gehäuse für 5 × AAA (LR03)-Alkalinebatterien.

Ausgangsleistung: 2 W (hoch; abhängig von der Voreinstellung bei deutschen Versionen).

### • **BP-252** LITHIUM-IONEN-AKKU-PACK

7,4 V/950 mAh (min.), 980 mAh (typ.).

## ◇ LADEGERÄTE

### • **BC-173** TISCHLADEGERÄT und **BC-147SE** NETZTEIL

Zum normalen Laden des Akku-Packs.

Ladezeit: etwa 10 Stunden.

### • **BC-162** TISCHLADEGERÄT und **BC-145SE** NETZTEIL

Zum Schnellladen des Akku-Packs.

Ladezeit: etwa 2 Stunden.

## ◇ GÜRTELCLIPS

### • **MB-109** GÜRTELCLIP

Wie im Lieferumfang des Funkgeräts.

## ◇ WEITERES ZUBEHÖR

### • **HM-165** LAUTSPRECHERMIKROFON

Vollständig wasserdicht nach IPX7\* (30 Minuten in 1 m Tiefe).

Lautsprechermikrofon mit Krokodilklemmenbefestigung an der Kleidung usw.

### • **FA-SC58V** ANTENNE

Wie im Lieferumfang des Funkgeräts.

\* Falls das Zubehör heruntergefallen ist, kann der IP-Standard nicht weiter garantiert werden, da Schäden am Gehäuse oder den Dichtungen möglich sind.

Optionales Icom-Zubehör ist speziell für den Gebrauch an diesem Funkgerät konstruiert. Icom lehnt jede Verantwortung für Störungen oder Schäden ab, die infolge der Benutzung von Zubehör auftreten, das von anderen Herstellern stammt.

Verschiedene Zubehöerteile sind in einzelnen Ländern möglicherweise nicht verfügbar. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.



# Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt





**Count on us!**

**< Intended Country of Use >**

AT BE CY CZ DK EE  
FI FR DE GR HU IE  
IT LV LT LU MT NL  
PL PT SK SI ES SE  
GB IS LI NO CH BG  
RO TR HR

A-6711H-1EU · M35\_BA\_0901

Gedruckt in Deutschland

© 2008 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung  
dieser Bedienungsanleitung bedürfen der  
schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

**Icom (Europe) GmbH**

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany